



**Sparkassen-Service –
dann wählen Sie richtig**



Schalten Sie ganz einfach uns in Ihre Geld-
angelegenheiten ein.

Sparkasse Scheeßel

mit ihren Zweigstellen

... überall in Ihrer Nähe



**100 Jahre
Schützenverein Fintel
von 1871 e. V.**

**Festwoche
vom
17. bis 25. Juli 1971**

Kreisschützenfest am 25. 7. 1971

Vom Käfer zum VW K 70

VW-Programm '71:

Automobile verschiedener
technischer Konzeptionen.
Automobile für noch mehr
Käufer und noch mehr Wünsche.
Automobile mit dem
berühmten VW-Service.

Wir laden Sie ein
zur Probefahrt.



HELMUT HOLST
VW-HÄNDLER

2138 Scheeßel - Tel. 0 42 63/577

Fintler Schützenlied

Dem Schützenverein Fintel gewidmet
von Friedrich Freudenthal

Mel.: Der Jäger in dem grünen Wald

In dieser schönen Julizzeit,
Wo Fintel prangt im grünen Kleid,
Ziehn wir hinaus mit Sang und Klang,
Mit Lust und Freud' das Dorf entlang.

Der grüne Rock, der steht uns gut,
Ein Rosenknöpflein an den Hut,
Und einen Strauß auf dem Gewehr,
So ziehen wir gar schmuck einher.

Die Trommel schallt, die Fahne weht,
Der König an der Spitze geht,
Die Musikanten tun ihr best,
Zum frohen Fintler Schützenfest.

Ziehn wir durchs Dorf mit festen Schritt,
So läuft, was laufen kann, gleich mit,
Die Alten stehen vor der Tür,
und haben daran viel Pläsier.

Die jungen Mädchen sind bereit,
Sie tragen heut' ihr bestes Kleid,
Die Äuglein strahlen voller Glanz,
Sie träumen schon von Spiel und Tanz.

Und rücken wir ins Hauptquartier,
So kommt der Wirt mit Wein und Bier,
In laubgesäumtem grünen Haus,
Ruhn wir von uns'rem Kriegszug aus.

Herr Schützenwirt, wir dürsten sehr,
denn uns're Gläser, die sind leer,
Holt schnell ein frisches Faß hervor,
Sonst stirbt das ganze Schützenkorps.



Grüßwort

des Präsidenten
des Schützenverbandes
Niedersachsen e. V.

Der Schützenverein Fintel von 1871 e. V. begeht am 25. Juli 1971 das seltene Fest des 100 jährigen Bestehens.

100 Jahre Treue zum deutschen Schützenwesen verpflichten gleichzeitig auch zur Erhaltung unseres alten Brauchtums und Pflege unserer Sitten und Gebräuche im niedersächsischen Raum.

Die Vorsitzenden des Vereins

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------|
| Wegen fehlender Unterlagen sind sie für die Jahre 1871 — 89 nicht mehr zu ermitteln | 1890 — 92 | A. Brammer |
| | 1893 | H. Springhorn |
| | 1894 — 96 | Chr. Stegen |
| | 1897 — 98 | W. Wiedow |
| | 1899 | Chr. Behrens |
| | 1900 — 06 | Franz Dietrich |
| | 1907 — 19 | Julius Hagemann |
| | 1920 — 27 | Fritz Stöver |
| | 1928 — 30 | Carl Broocks |
| | 1931 — 52 | Johs. Andresen sen. |
| | 1953 — 61 | Friedrich Röhrs sen. |
| | 1962 — 65 | Wilhelm Gerken |
| | ab 1966 | Heinrich Oentrich |

Wir Schützen können das Recht für uns in Anspruch nehmen, Hüter dieses kostbaren deutschen Volksgutes zu sein, und wir haben damit die Verpflichtung übernommen, unser Brauchtum und die Tradition, die wir schon von unseren Vätern übernommen haben, zu fördern, zu erhalten und zu pflegen, um sie den nach uns kommenden Generationen übergeben zu können.

Dankbar wollen wir dabei jener Männer gedenken, die sich in allen Zeiten bereitfanden, unser Schützenwesen durch all die Wirren hindurchzuführen und dem Schützenwesen oft in schweren Zeiten dennoch die Treue zu halten. Hier kann man mit Recht sagen, daß Kameradschaft und Treue stets die Fundamente der Schützen waren und sie sind heute noch das Geheimnis unseres Aufstieges.

Neben der Erhaltung und Pflege des alten Brauchtums sollte jedoch heute nicht der Schießsport übersehen werden, eine moderne, aber trotzdem alte Sportart, die olympisch anerkannt ist und von allen Bevölkerungsschichten, ob Mann oder Frau, ob Jugend oder Senioren, ausgeübt wird. Was wären wir aber alle, was wären die Veranstaltungen, sei es sportlich oder gesellschaftlich, wenn nicht das begeisterte Schützenherz immer wieder zum Motor für unsere Schützensache würde. Aus dieser Kraft bildet sich die kleinste Zelle in unserer Gemeinschaft — für das Große — für das Ganze.

Wir Schützen des Landesverbandes Niedersachsen sind stolz auf unsere Schützenbrüder des Schützenvereins Fintel von 1871. Zu dem Fest des 100 jährigen Geburtstages bringen wir unsere herzlichsten Glückwünsche dar und wir verknüpfen diese mit dem Wunsch auf ein weiteres Wachsen, Blühen und stete Fortentwicklung.

Mögen die festlichen Tage in Fintel in bester Harmonie verlaufen und bei allen Teilnehmern und Gästen aus nah und fern stets in guter Erinnerung bleiben.

Hannover-Linden, 11. Juni 1971

Dr. med. Kurt Trümper

Präsident des Schützenverbandes Niedersachsen e. V.

Heino Holsten

RAUMAUSTATTER

2139 FINTEL 194

Kreis Rotenburg/Wümme
Bahnstation: Lauenbrück

FERNRUF: 04 26 53 - 705

heroal



Aluminium-Rolladen zum
nachträglichen Einbau
mit Einbrenn-Lackierung

PVC

und Teppichböden

Gardinen

und Lederwaren

Möbelhandlung

Aufarbeiten von

Polstermöbeln

in eigener Werkstatt

Besuchen Sie uns –

wir beraten Sie gern



Grüßwort

Dem Schützenverein Fintel von 1871 e. V. sende ich zum 100jährigen Jubiläum meine herzlichsten und schützenkameradschaftlichen Glückwünsche. In den verflossenen 100 Jahren hat der Schützenverein Fintel, als einer der ältesten 47 Schützenvereine unseres Kreisschützenverbandes, vielen Stürmen standgehalten. Aber immer fanden sich Männer, die das Schicksal des Vereins vorbildlich zu leiten verstanden.

In Fintel ist Schützentum nicht nur Tradition, es ist ebenso sportliche Leistung und gesellschaftliche Verpflichtung. Hier helfen alle Mitglieder mit, diese drei Dinge zu pflegen, indem sie weiterhin Kameradschaft und Idealismus als Ehrenschild bewahren, und so in einer Gemeinschaft die gestellten Ziele zu erreichen versuchen.

Möge der Schützenverein Fintel auch für die Zukunft dieselbe Lebenskraft beweisen wie seit der Gründung vor 100 Jahren, zum Wohle des Vereins, zum Wohle des Dorfes und zum Wohle unseres schönen Schießsports überhaupt.

Friedrich Behrens

Vorsitzender des Kreisschützenverbandes Rotenburg e. V.

Güte Hochzeitsaufnahmen

erfordern einen guten Fotografen!

Wir arbeiten in bekannt guter Ausführung,
preiswert und schnell.

Hochzeitsbilder

erhalten Sie von uns noch am selben Tag!

DIETER KLOSE

FOTOGRAFENMEISTER

3043 Schneverdingen

Verdener Straße 18, Telefon 0 51 93 / 60 35

ADOLF THÖMEN

INHABER:

HELMUT HOLSTEN UND JOHANNES ROGGE

ZIMMEREI UND SÄGEWERK

2139 FINTEL

KREIS ROTENBURG/WÜMME



Grüßwort

Allen Gästen, die mit uns den 100. Geburtstag des Schützenvereins Fintel feiern wollen, rufe ich hiermit ein herzliches Willkommen zu. Ich wünsche ihnen, daß sie sich im Kreise der Schützen wohl fühlen mögen, nur frohe Stunden verleben und das Fest in guter Erinnerung behalten.

Der Schützenverein hat alle Kräfte aufgewendet, um seinen Gästen frohe Stunden zu bereiten. Allen Mitgliedern des Vereins, die in nimmermüder freiwilliger Arbeit mithalfen, unser neues Heim zu erbauen, und damit den Rahmen für unser Fest schufen, sei dafür gedankt.

Unsere künftige Aufgabe wird es sein, getreu dem Schiller-Wort „Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern!“ Schützenkameradschaft und Schießsport kräftig weiterzupflegen, damit kommende Generationen mit Stolz auf uns zurückblicken können.

Heinrich Oentrich

Vorsitzender des Schützenverein Fintel von 1871 e. V.

Schöner Garten

Nadelbäume, Forstpflanzungen,
Gartengestaltung, Friedhofspflanzen
Hecken- und Rasenanlagen

Spezialität:

Serbische Fichte (omorica)

Engels - Fintel

BAUMSCHULEN

(vormals Thon) - Tel. 04 26 53 / 265 u. 366

Geleitwort der Gemeinde Fintel

Zu der diesjährigen Jubiläums-Feier beglückwünscht die Gemeinde Fintel den Schützenverein herzlich.

100 Jahre Schützenverein bedeuten für diese Zeit Pflege des Schießsports, aber auch Pflege und Festigung der Dorfgemeinschaft. Gerade unsere hektische Zeit verlangt ein engeres und vertrautes Zusammenleben. Hierzu trägt besonders ein gesundes Vereinsleben im Ort bei.

Der hiesige Schützenverein beweist diese Art der Zusammenarbeit durch die Erstellung einer Schützenhalle in überwiegender Eigenleistung. Dieses Gebäude ermöglicht es dem Verein, in Zukunft seine Arbeit und seinen Zusammenhalt weiter zu fördern.

Dem Jubiläumsfest wünscht die Gemeinde einen vergnüten und harmonischen Verlauf. Es möge dazu beitragen, die Teilnehmer ihre Alltagssorgen für einige Stunden vergessen zu lassen.

Heinrich Riebesehl, Bürgermeister

Allen Schützen ein „GUT SCHUSS“

wünscht

Hanschen Harm
Kornbrennerei Johann Grobrügge
WESTERVESEDE

Hermann Ruschmeyer

Schlachtermeister

**2139 Fintel
Fernruf 04 26 53 / 220**

Hans-Günther Röhrs Malermeister

Anstrich - Schrift - Dekoration -
Tapezieren

Lieferung von Tapeten, Leisten, Farben
und Lacken

2139 Fintel

Freudenthalstr. 215 - Ruf 04 26 53 / 352



Fintelner Schützen vor 50 Jahren vor dem alten Schießstand

Die Schützenkönige seit 1949

| | | | |
|------|-----------------|------|--------------------|
| 1949 | Friedrich Röhrs | 1960 | Hans Grussendorf |
| 1950 | Hermann Röhrs | 1961 | Ernst Rethwisch |
| 1951 | Wilhelm Sander | 1962 | Johannes Rogge |
| 1952 | Hermann Thömen | 1963 | Hans-Günther Röhrs |
| 1953 | Otto Cordes | 1964 | Heinrich Oentrich |
| 1954 | Otto Baden | 1965 | Erich Bonas |
| 1955 | Heinrich Renken | 1966 | Wilhelm Stöver |
| 1956 | Adolf Thömen | 1967 | Willy Marquardsen |
| 1957 | August Bonas | 1968 | Heinz Oentrich |
| 1958 | Hermann Thömen | 1969 | Erwin Behrens |
| 1959 | Hermann Renken | 1970 | Edgar Sander |

WILHELM OETJEN

Lieferung von

OMS

Kläranlagen

MAURERMEISTER
BAUGESCHÄFT

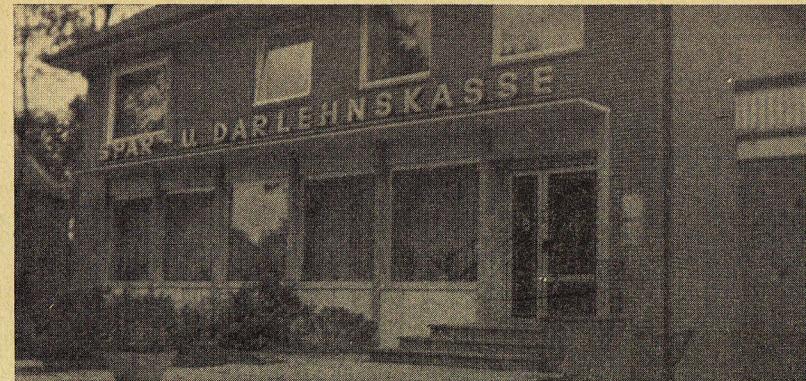
Fintel - Ruf 04 26 53 / 318

Wilhelm Mahler

Textilwaren - Lebensmittel

2139 Fintel - Telefon 04 26 53 / 334

— Das Haus der guten Qualitäten —



In allen Geldangelegenheiten berät Sie gut
und zuverlässig

SPAR- UND DARLEHNSKASSE FINTEL EGMBH

— BANK FÜR JEDERMANN —

2139 Fintel



Weizenbrand von Meisterhand!

**Alter
Senator®**

Jacob Jürgensen · Bremen

Gaststätte „Dorfkrug“ Fintel

Gemütliche Clubräume im rustikalen Stil

*

Empfehlenswert für Familienfeiern und Festlichkeiten

*

Gepflegte Speisen und Getränke

Herzlich Willkommen

Etta und Friedel Heins

Ruf 04 26 53 / 715

Festprogramm-Ablauf für das Schützenfest 1971 des Schützenvereins Fintel von 1871 e. V.

Sonnabend, den 17. Juli 1971

- | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------|
| 14.00 Uhr | Abholung des Königs |
| 15.00 Uhr | Beginn der Schießwettbewerbe auf allen KK- und Luftgewehr-Ständen |

Sonntag, den 18. Juli 1971

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9.00 Uhr | Fortsetzung der Schießwettbewerbe |
| 12.00 Uhr | Platzkonzert auf dem Empfangsplatz (Schulhof der Mittelpunktschule) |
| 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr | Empfang der auswärtigen Vereine auf dem Schulhof der Mittelpunktschule (Vereine werden an den Eingängen des Ortes eingewiesen) |
| anschließend | Meldung der Vereine an den Kommandeur des Schützenvereins und an den Kreisvorsitzenden des Kreises Rotenburg |
| | Ansprache und Ehrung verdienter Schützenbrüder |
| | Festrede des Nieders. Justizministers a. D. und M. d. L. Gustav Bosselmann, Schneverdingen |
| 14.00 Uhr | Festumzug durch den Ort |
| 15.00 Uhr | Auflösung des Festzuges auf dem Schützenplatz und anschl. Platzkonzert mit Tanz im Zelt |
| 19.30 Uhr | Ende der Schießwettbewerbe |
| 20.00 Uhr | Großer Festball mit dem alten König |
| 21.00 Uhr | Verteilung der Pokale und Preise von beiden Tagen |

Montag, den 19. Juli 1971

- | | |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 7.00 Uhr | Wecken durch den Spielmannszug |
| 9.00 Uhr | Sammeln der Schützen im Vereinslokal Abholung des Königs durch den Spielmannszug |
| anschließend | Rundmarsch durch den Ort |
| 12.00 Uhr | Gemeinsame Mittagstafel mit dem alten König |
| anschließend | Abmarsch zum Schützenplatz Beginn des Königsschießens |
| | Ab 16.00 Uhr Tanz |
| 20.00 Uhr | Großer Festball mit dem neuen König |
| 21.00 Uhr | Königsproklamation und Preisverteilung |

**Versicherungsgruppe
Hannover
brandkasse
provinzial**

Seit 1750 Sicherheit in Niedersachsen

**Hermann
Hollmann
Lauenbrück
Im Heidhorn 39
Telefon 317**

10. Kreisschützenfest in Fintel

Sonnabend, den 24. Juli 1971

20.00 Uhr **Großer Kommersabend** mit Großkonzert
Ausgeführt vom Blasorchester der Stadt Langenhagen

Sonntag, den 25. Juli 1971

| | |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9.00 Uhr | Beginn des Pokal-, Preis-, Medaillen- und Plakettenschießens |
| 12.30 Uhr | Empfang der auswärtigen Vereine auf dem Schulhof der Mittelpunktschule Fintel |
| 13.30 Uhr | Antreten |
| 13.45 Uhr | Meldung der Festversammlung an den Kreisvorsitzenden |
| anschließend | Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Ansprachen der Ehrengäste |
| 14.15 Uhr | Festumzug durch den Ort unter Mitwirkung der dänischen Mädchenkapelle „Den Jyske Pigegarde“ |
| 15.00 Uhr | Beginn der Kreisschießwettbewerbe: Ausschießen des Kreisschützenkönigs Ausschießen des Kreisalterskönigs Ausschießen des Kreisjugendkönigs Ausschießen der Kreiskönigin Ausschießen der Landeskönige Wettkampf um die Ehrenscheibe der Könige Fortsetzung der anderen Schießwettbewerbe |
| 15.15 Uhr | Platzkonzert und Tanz im Zelt |
| 20.30 Uhr | Proklamation der neuen Kreiskönige |
| 21.00 Uhr | Verteilung der Pokale und Preise |

Ein Blick in die Geschichte des Vereins

Ein schönes und zweckmäßiges Schützenheim, wie es seinesgleichen kaum in der näheren Umgebung findet, hat sich der Schützenverein Fintel zum 100. Geburtstag des Vereins selbst zum Festgeschenk gemacht. Es enthält nicht nur 10 Kleinkaliberschießstände und die gleiche Anzahl für das Schießen mit dem Luftgewehr, sondern auch einen ausreichenden Aufenthaltsraum, Schenke, Küche und Toiletten. Der Verein kann stolz darauf sein, denn alles wurde in selbstloser Hingabe und in unermüdlicher Arbeit von den Mitgliedern geschaffen.

Nicht weniger Idealismus als die heutige Generation brachten die Männer auf, die vor hundert Jahren den Verein gründeten. Der Krieg der Jahre 1870/71 war vorüber. Man darf wohl annehmen, daß eine Welle der Vaterlandsliebe sie dazu trieb, sich dem edlen Schießsport zu widmen. Wer sie waren, wissen wir nicht, denn durch widrige Umstände sind alle Unterlagen über das Wirken des Vereins vom Gründungsjahr bis zum Jahre 1889 verloren gegangen. Aus späteren Dokumenten läßt sich aber ersehen, daß Friedrich Quensell, Johann Wesseloh, Hans Schnackenberg und Jürgen Heinrich Gathmann zu den Gründern gehörten.

Sie nannten sich Mitglieder des Schießvereins, denn erst in späteren Jahren erhielt dieser den Namen Schützenverein. Wieviele an ihrer Seite marschierten, wissen wir nicht. Erst ein Schriftstück aus dem Jahre 1890 besagt, daß der Verein am 4. Mai 31 Mitglieder zählte.

Schmucke Schützenuniformen gab es damals noch nicht und geschossen wurde in primitiver Weise am Weg nach Großenwede, der noch keine befestigte Landstraße war. Um Gefahren auszuschließen, stellte man rechts und links des Weges Posten auf. Wenn das Wetter schlecht war, ging man auf die Diele bei Riebesehl und schoß aus der großen Tür. So ging es bis zum Jahre 1893, in dem man beschloß, das Schießen zum Haxloh zu verlegen.

Auch hier müssen die Verhältnisse nicht befriedigend gewesen sein, denn 1898 pachtete man von Claus Renken, im Ort Hoops Claus genannt, ein Gelände auf den Bördelwiesen, etwa dem heutigen Heim des Vereins gegenüber auf der anderen Straßenseite. Schon damals feierten die Schützen fröhliche Feste. Man war dabei etwas bescheidener als heute. Getanzt wurde unter Eichen oder bei schlechtem Wetter auf der Diele des Krusenhofs, also dort, wo sich heute die Gastwirtschaft Röhrs befindet. Fünf Musiker forderten 1898 ganze 35 Mark Lohn. Nichtmitglieder mußten allerdings 1,25 Mark Tanzgeld bezahlen. Ein Jahr später wurde Chr. Behrens verpflichtet, den Liter Bier für 25 Pfennige auszuschenken und den Liter Cognak für 2 Mark zu verkaufen.

AUGUST SACHAU

DACHDECKERMEISTER

Bedachungsgeschäft - Bauklempnerei

3043 Schneverdingen

Rotenburger Straße 13 - Ruf 217

**Ausführung von
Dachdecker- und Klempnerarbeiten**

Dach-Pfannen und -Platten stets am Lager

**Werksvertretung
DEUTZ und FAHR**

ERICH BONAS

Tankstelle und Reparaturwerkstatt

2139 Fintel 243 - Ruf 744

Betrachtet man die knappen Unterlagen, die seit 1890 über das Vereinsleben vorliegen, so darf man annehmen, daß es bei den Finteler Schützen recht bescheiden zuging. In diesem Jahre kaufte man gemeinsam Hüte für die Mitglieder. Ob sie Eigentum des einzelnen Schützen wurden oder des Vereins blieben, ist nicht mehr festzustellen. Im Jahre 1905 wurde beschlossen, Hüte und Joppen anzuschaffen. Man beschied sich aber mit den Hüten, den anscheinend waren die Joppen zu teuer. Tatsache ist, daß die Hüte Eigentum des Vereins blieben und den Mitgliedern gegen eine jährliche Gebühr von 50 Pfennigen zur Verfügung gestellt wurden.

Im gleichen Jahre beanstandete das Königliche Landratsamt in Rotenburg die Sicherheit des Schießstandes. Wahrscheinlich wurde er ausgebessert, denn man benutzte ihn weiter. Auch mit den Gewehren scheint es Schwierigkeiten gegeben zu haben. Wer ohne Gewehr ausmarschierte, mußte 50 Pfennig Strafe zahlen. Im Jahre 1906 lieferte die Firma Petting in Thorn zwei neue Gewehre, Modell 71/84, zum Stückpreis von 20 Mark. Der Tanz unter Eichen scheint nicht allen gefallen zu haben, denn 1908 ging es um die Beschaffung eines Zeltes. Da ein feststehendes zum Preis von über 4000 Mark zu teuer erschien, wurde ein abbrechbares für 1200 Mark in Wilstedt gekauft. Für das Aufstellen und Abbrechen wählte man zwei Mitglieder, die je Tag 3 Mark und Kost erhielten. Eingeweiht wurde das Zelt am 5. Juli 1908 und zum Schützenfest am 19. und 20. Juli wieder benutzt. Zur Einweihung und zum Schützenfest leistete man sich sieben Musiker der Kapelle Schröder in Fintel, zum Herbstball war man mit fünf zufrieden. Jeder erhielt pro Tag 7,50 Mark.

Im Jahre 1909 wurde beschlossen, ein etwa 10 Meter langes und vier Meter breites Gebäude mit Schenke, Küche und Eßraum am Schießstand zu erbauen, das gleichzeitig als Lagerplatz für das Zelt dienen sollte. Bis zum 16. Juli, anscheinend dem Tag des Schützenfestes, mußte es schlüsselfertig abgeliefert werden.

Für die Zeit vom Jahre 1909 bis in den ersten Weltkrieg fehlen wieder schriftliche Unterlagen über das Geschehen im Verein. Der Krieg unterbrach es nicht nur, sondern rief auch manchen Schützen zu den Waffen. Einige von ihnen kehrten nicht zurück. Ihre Namen stehen unter den Toten des Krieges auf den Denksteinen an der Kirche. Der Schützenverein ehrt sie wie auch die Toten des zweiten Weltkrieges in jedem Jahre durch einen Kranz.

Nach dem Kriege feierten die Schützen erstmalig im Jahre 1920 wieder ihr Schützenfest. Dann aber lähmte die Geldentwertung die Festfreuden. Heute kann man sich kaum vorstellen, daß der Mitgliedsbeitrag auf 35.000 Mark festgesetzt werden mußte und der König 100.000 Mark an Repräsentationskosten erhielt. Im Jahre 1923 entschloß man sich, das Zelt zu verkaufen und für den Erlös Joppen anzuschaffen. Da das Geld

Wir wünschen allen Teilnehmern am Jubiläumsfest des Schützenvereins Fintel erfolgreiche und frohe Stunden

Albert u. Erich Hagemeier

Schmiedemeister - Landmaschinen

FINTEL - Telefon 0426 53/365

Pokale, Schützenorden, Ehrenpreise,
Sportwaffen, Munition und Zubehör

Reinhold Wedel

SCHEESSEL

Große Straße 20 - Telefon 04263/343

nicht reichte, mußte eine Umlage erhoben werden. Drei Jahre blieben die Joppen Eigentum des Vereins. Nach dem Verkauf des Zeltes wurde nur noch in den Sälen der Gastwirte getanzt.

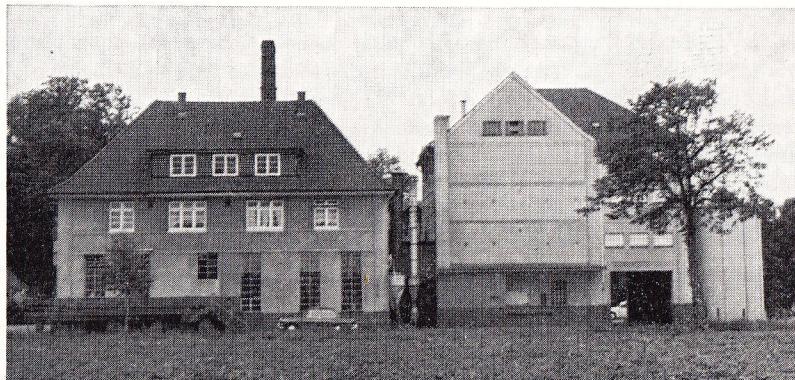
Die im Jahre 1924 aufgestellten neuen Statuten wurden erst nach sieben Jahren vom Landratsamt genehmigt. An der Müdigkeit des Amtsschimmeis wird das kaum gelegen haben, denn 1924 beanstandete der Landrat auch wieder den Schießstand in den Bördelwiesen auf dem Gelände von Claus Renken. Anscheinend waren die Forderungen der Behörde schwer zu erfüllen, denn der Verein nahm Verhandlungen wegen der Pachtung eines anderen Geländes auf. Sie verliefen ergebnislos.

Drei Jahre später, 1927, verhandelt man mit Chr. Tödter. Der Schützenverein will das Gelände pachten, auf dem er heute noch seine Heimat hat. Auch diese Verhandlungen enden ohne Ergebnis. So pachtet man im gleichen Jahr von der Gemeinde den Osterberg. Die Baulichkeiten auf dem bisherigen Schießstand werden abgebrochen, zum Osterberg transportiert, dort wieder aufgebaut und erweitert.

Endlich im Jahre 1934 gelingt es, das begehrte Gelände von Chr. Tödter zu pachten. Mit finanzieller Hilfe einiger Mitglieder wird es für seinen Zweck hergerichtet und ein 100-Meter-Schießstand geschaffen. Zwei Jahre später tritt der Verein, er ist 65 Jahre alt, dem Deutschen Schützenbund bei und lädt Brudervereine zum Geburtstag ein. Im Jahre 1938 wird ein Schießstand für Kleinkalibergewehre gebaut und der Schützenplatz nimmt im Laufe der Zeit das Aussehen an, das er bis zum Bau des jetzigen Schützenheims behält. Der Schießsport und die frohen Schützenfeste haben damit eine schöne Heimstätte gefunden, aber 1939 wird Deutschland in einen neuen grauvollen Krieg gestürzt. Nach seinem Ende herrscht die Besatzungsmacht, die alle Vereine auflöst.

Die Bundesrepublik lockert im Jahre 1949 die Verbote und Schützenbruder Wilhelm Sander ruft die Mitglieder zu einer Versammlung zusammen. Der Verein erwacht wieder zum Leben und am 16. und 17. Juli kann man wieder das Schützenfest feiern. Geschossen darf allerdings nur mit Luftgewehren werden. Die Königswürde erringt dabei Friedrich Röhrs, dessen Schwiegervater Heinrich Ruschmeyer 1913 König wurde. Seine Scheibe befindet sich als älteste noch vorhandene am Haus Nr. 77 in der Schneverdinger Straße.

Nun setzt ein langsamer, aber stetiger Aufstieg des Vereins ein. Die Zahl der Mitglieder wächst ständig, im Laufe der Jahre wird eine Damenriege gegründet. Auch die Kinder beginnen, um die Würde ihres Königs zu schießen. Ein besonderer Stolz des Vereins wird das Tambourkorps, das 1953 von Gustav Novoczyn gegründet und zehn Jahre vom ihm geführt wurde. Heute ist Walter Vagt Tambourmajor und an Nachwuchs fehlt es dem Korps nicht.



Ihre Genossenschafts-Molkerei
Fintel e.G.m.b.H.

entbietet allen Teilnehmern
am Jubiläumsfest des Schützen-
vereins Fintel v. 1871 ihren Gruß.

Wir empfehlen uns mit stets
tagesfrischen, wertvollen Milch-
erzeugnissen.

Unser Markenzeichen bürgt für
Qualität.

Genossenschafts-Molkerei
Fintel e.G.m.b.H.

2139 Fintel

Garantie für Sicherheit und
Erfolg!

Rentabel füttern heißt:
Unser erprobtes Mischfutter für
Schweine

„K R O N E“

Eiweißkonzentrat und Schweine-
fertigfutter.

Und aus der Müllerei unsere
bekannten Vollkornschröte und
Roggenmehle empfiehlt

Genossenschafts-Mühle
2139 Fintel e.G.m.b.H.

So begeht der Verein innerlich und äußerlich gefestigt und angesehen
weit über die Grenzen Fintels hinaus seinen 100. Geburtstag. Das Ge-
lände, auf dem sein neues Heim steht, hat er inzwischen käuflich erwor-
ben. Den Vorsitz über 171 Mitglieder führt Heinrich Oentrich, Schrift-
führer ist Friedrich Broocks, Kassierer Wilhelm Stöver. Bei Ausmärschen
kommandiert Hermann Schröder die Schützen, für die Abwicklung des
Schießens ist Schießmeister Hans-Günther Röhrs verantwortlich, Hüter des
Schützenheims Platzwart Willy Marquardsen.

Aufgabe des Schützenkönigs im Jubiläumsjahr, Edgar Sander, wird es
sein, den Verein bei der Feier des 100. Geburtstages würdig nach außen
zu vertreten. Nicht unerwähnt bleibe, daß sein verstorbener Vater, der
großen Anteil an der Wiedererweckung des Vereins hat, im Jahre 1951
die Königswürde errang. Vom Schützenkönig der Kinder, Hans-Jürgen
Rogge, und seinen Kameraden darf man erwarten, daß sie in Zukunft an
dem weiterbauen, was die Väter schufen.

Verfaßt nach Auszügen aus Vereinsakten von

Walter Blankenburg und Friedrich Röhrs jun.

**Seit 1930 leistungsfähig
preisgünstig und zuverlässig**

WALTER MÜLLER

BAUSTOFF-GROSSHANDLUNG

FLIESEN · HOLZ · TRANSPORTBETON

304 SOLTAU · FERNRUF SOLTAU (05191) + 3081

NIEDERLASSUNGEN IN MÜNSTER RUF 05192 2519
SCHNEVERDINGEN RUF 05193 6099
SCHWARMSTEDT RUF 05071 524

POST- u. TELEGRAMMADR. ► **Cementmüller**

Seit Jahren bewährte Baustoffe

Eternit

— Wellplatten, Dachplatten, ebene Tafeln, Berliner Welle

FRANKFURTER PFANNE

— die bewährte Bedachung

HOURDIS

— Deckensteine, Nutenhourdis Stallbodenplatten

HAKA

— die ideale Stallentlüftung aus Kunststoff

LENIT

— der fugenlose Stallfußboden

SCHREYER

— Montageschornsteine

FLIESEN

— für Wand- und Fußböden in Küchen, Milchkammern, Dielen stets neueste Muster

STEINZEUG

— Rohre und Stallartikel

PVC

— Drainrohre und Kanalisationsrohre

ISOLIERBAUSTOFFE

— Steinwolle, Schaumstoffplatten

HAAS E

— Heizöllagertank aus Beton und Polyester

KLINKERSTEINE

— in großer Auswahl

**PVC- UND
TEXTILE BODENBELÄGE**

— über 100 verschiedene Sorten

sowie sämtliche in- und ausländischen Hölzer, Türen, Fußböden, Klinkerplatten, Eisen, Baustahlgewebe

Seit 1907



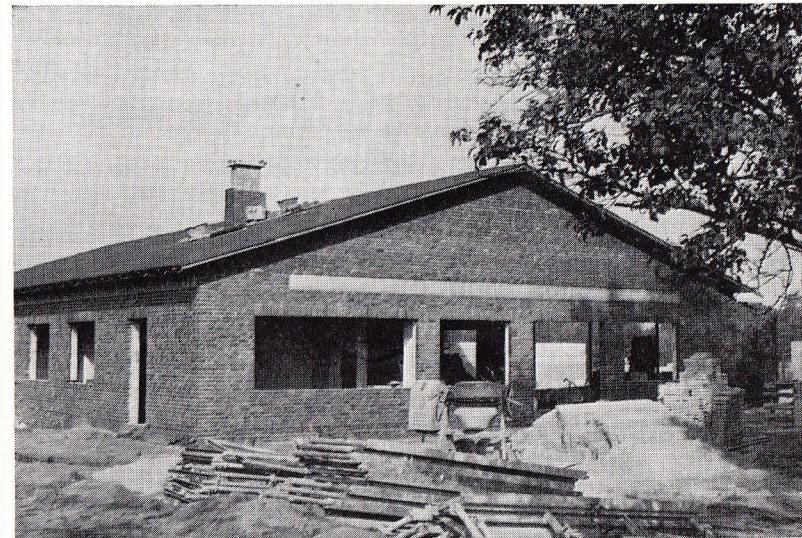
Ludwig Haase

Inh. Katharina Haase

Baustoffe — Holz — Eisen — Fliesen — Großhandel und Import

2139 Sittensen, Bahnhofstr. 2 - Tel. 0 42 82/22 37

Besuchen Sie mein Baustoffstudio und meine Ausstellungsräume ganz unverbindlich.
Ständig neueste Muster. - Fordern Sie meinen neuen Baustoffkatalog kostenlos an.



Das Schützenheim drei Wochen vor dem Schützenfest 1971

Ein Werk tatkräftigen Schützengeistes

Zu seinem 100. Geburtstag konnte sich der Schützenverein Fintel eine wichtige Grundlage für das Vereinsleben schaffen, das eigene Heim auf eigenem Grund. Wenn es zum Schützenfest 1971 benutzbar ist, so ist das dem tatkräftigen Zusammenwirken arbeitsfreudiger Mitglieder zu danken. Es ist unmöglich, an dieser Stelle alle zu nennen, die mitbauten. Kaum jemand fehlte, wenn der Verein zur Mithilfe aufrief. So seien wenigstens diejenigen genannt, die den Motor der Bauarbeiten bildeten. Das Mitglied des Vereins Wilhelm Stöver schuf den Entwurf für das Heim und besorgte die Beschaffung des Baumaterials. Fast immer waren Willy Marquardsen, Edgar Sander und Maurermeister Helmut Benecker auf dem Bauplatz zu finden. Sie sorgten nicht nur für einen guten Ablauf der Arbeiten, sondern griffen auch kräftig mit zu.

Schützenbrüder sind auch die Inhaber der Baufirmen Heino Meyer und Wilhelm Oetjen, die dem Bau verschiedene Arbeitsstunden widmeten. Nicht anders sieht es aus bei den Besitzern des Sägewerks Holsten & Rogge, die die riesigen Dachbinder lieferten sowie die Bedachung für Schießstand und Kugelfang bauten. Da ist weiter Hans Bonas zu nennen, der die Installation der elektrischen und sanitären Anlagen vornahm.

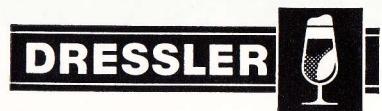
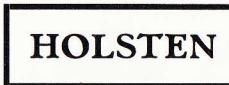
„Lindenkrug“ • Willy Quensell

FINTEL • RUF 042653 / 383

Behagliche Gast- und Clubräume bis 100 Personen.
Für Ausflüge und Vereinsfeiern besonders zu empfehlen.

Vollautomatische Bundes-Kegelbahn

Im Ausschank Getränke der Firma



**Hermann
Meyer**

**Bierverlag
Scheeßel**

MUSIKHAUS LEBENS

- * Seit über 80 Jahren zufriedene Kundschaft
- * Fachgeschäft für Spielmannszug-Artikel
- * Sämtliche Musikinstrumente am Lager
- * Tiefsortiertes Notensortiment und reichhaltige Schallplatten-Auswahl
- * Außerdem findet in unserem Hause der Unterricht der **JAMAHA-Kindermusikschule** für Kinder im Alter von 4-6 Jahre statt
- * Sehen Sie sich auch bitte unsere Auswahl an Pianos und elektr. Orgeln an
- * Selbst der weiteste Weg lohnt sich!

MUSIKHAUS LEBENS, 21 HAMBURG 90 (HARBURG)
Harbg.-Rathausstraße 7-9, Tel. 77 34 93

Die Tischlermeister Wilhelm Gerken und Rudolf Heinecker lieferten nicht nur die Holzarbeiten, sondern zeigten sich dabei auch als Schützenbrüder. Wenn der Malermeister Hans-Günther Röhrs als letzter genannt wird, so nur deshalb, weil er dem Bau die letzte Verschönerung gab.

Manche nachbarliche Hilfe, so die Lieferung des Wassers, erhielten die Bauleute von Heinz Tödter, dessen Haus neben dem Heim der Schützen liegt.

Noch ist beim Druck dieser Zeilen manches unfertig, aber es bleibt zu hoffen, daß der oftmals die Arbeit behindernde Regen seltener wird und der Himmel den Schützen ein freundlicheres Gesicht zeigt als bisher. bl.



Besser und
rationeller bauen
mit



HEIDE-TRANSPORTBETON Werk BASSEL: 0 51 91 / 33 88-89
KREILINGEN: 0 51 67 / 262

Drogen - Pharmazeutik

Diät und Reform

Kindernahrung und
Kinderpflege

Kosmetik u. Parfümerie

Schädlingsbekämpfung
u. Pflanzenschutzmittel

Holzschutz-
und Holzwurmbe-
kämpfungsmittel
in großer Auswahl

Erhältlich in:

Drogerie Joachim Thömen



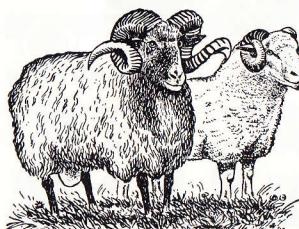
2139 Fintel

Pferdemarkt 289, Tel. 042653-351

Erlesene - speziell - seltene - naturfarbige

Schnucken und Teppich Autositz-Felle

Rinder-Teppiche und Stier-Felle für Ihre Wohnung und Bar
aller Art kauft man bei uns günstig. Der Fachhandel bietet mehr,
denn Fellverkauf ist Vertrauenssache . . .
bekannt für GROSS-AUSWAHL - Pelzwesten - preisgünstig



Fellhaus von Fintel

Telefon: 0 51 93 / 60 77

3043 Schneverdingen, Harburger Straße 27

(Ende Ortsausgang Richtung Hamburg). Auch Versand!

Ein Besuch ist jederzeit angenehm. Verkauf auch sonntags.

Das Fellhaus der Heide

Sicher zum Führerschein durch...

erfolgreiche und gründliche Ausbildung
auf Fahrzeugen mit und ohne Automatik.

(Keine Führerscheineintragung
bei Prüfung mit Automatikfahrzeugen)

Beginn und Auskunft jederzeit

Rolf-Dieter Bargmann

FAHRSCHULE ALLER KLASSEN

Schneverdingen - Fintel - Neuenkirchen

Tel. 0 51 93 / 60 23

Tel. 0 51 95 / 241

Sie verweilen in Fintel . . . ?

Dann empfehlen wir Ihnen unser

Gasthaus Röhrs

Besitzer: Gerda und Fritz Hoppe - Ruf 042653 / 310

* Gepflegte Getränke *

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Säle und Clubzimmer für Vereins-, Familien- und Betriebsfeiern